Aus Alberta

(Fortsetzung von Seite 9)

wurde er glücklich nach Bahamun geschafft und dort wegen Stehlens eines Geiprunnen Pferdes und eines Buggys von H. Blythe den ordentlichen Gerichten überwiesen. In Edmonton wird er wegen Fahrraddiebstahls gesucht, und wenn er mit all diesen Kriminalfällen durch ist, wird man ihn noch wegen Desertierens vom Heere vor ein Kriegsgericht stellen.

Noch ein Mord bei Junkins aufgeklärt.

Sudbern vorige Woche ein Neger des Mordes an den Amerikaner Noah Hoover verdächtig befunden und für ordentliche Gerichtsverhandlung zurückbehalten wurden ist, setzt eine weitere Mordgeschichte die Gegend in Erregung.

Im April 1913 verschwand von Monan, nördlich von Junkins, ein gewisser R. H. Dale und obwohl der Verdacht aufmachte, daß es sich um einen Mord handeln könne, ist diese Tatsache erst Mitte letzter Woche unzweifelhaft festgestellt worden. Seit August dieses Jahres erst hat die berittene Polizei den Verdacht aufgenommen und eine eifrige Suche nach dem Verschwundenen in die Wege geleitet. Diese Untersuchungen haben jetzt dazu geführt, daß die Leiche des Mannes 15 Yards von seiner Hütte aufgefunden wurde. Trotzdem die Leiche also anderthalb Jahr unter der Erde gewesen ist, waren die Züge des Verstorbenen noch deutlich erkennbar.

Dale wurde zuletzt am 23. April gesehen. Einige Tage später fand man an der Hintertür seines Hauses einen Zettel, auf dem in seiner eigenen oder dieser sprechend sehr ähnlichen Handschrift die Worte standen: „Bin zur Stadt gegangen, werde in einer Woche zurück sein." Infolgedessen kümmerte sich zunächst niemand um die Abwesenheit des Mannes. Als er aber nach Ablauf der Zeit nicht wiederkam, begannen die Nachbarn nach ihm auszuschauen und die Polizei von Edson interessierte sich eventuell für die Sache, aber ohne Erfolg.

Es ist nun festgestellt, daß der Verstorbene kurz vor dem 23. April zwei englische 20 Pfund Sterling Noten einwechselt, also etwa 800 Dollar im Besitze hatte. Er hatte außerdem bei seinem Tode $400 in der Bank in Entwistle. Er war früher in England ein Bankbeamter gewesen, er lebte bescheiden und war sehr ordentlich. Irgendwo seit er vor vier Jahren sich bei Monan angesiedelt hatte.

Folge von Unkenntnis

Herr Friedrich Wagner, ein bekannter deutscher Farmer von Spruce Grove, unter Anklage der Unterstützung Deutschlands. Der Tatbestand ist nach Angabe der Anklage, daß Herr Wagner im vorigen Jahre hundert Dollars an einen gewissen Leo Hans in New York sandte. Die Behörden in Ottawa schöpften Verdacht, öffneten den Brief, der die Postanweisung begleitete und fanden, daß die hundert Dollars in Wirklichkeit für das deutsche Rote Kreuz bestimmt seien. Der Brief wurde darauf nach Spruce Grove zurückgesandt und das Geld Herrn Wagner zurückgezahlt. Herr Wagner wurde in der Voruntersuchung als schuldig angenommen und der Fall einem höheren Gericht überwiesen. (Der Fall dürfte weitgehendes Interesse finden, da bisher allgemein angenommen wurde, daß die Unterstützung des Roten Kreuzes irgend eines Landes jedermann frei stehe. D. Schriftl.)

Das „ungeladene" Gewehr

Der sechzehnjährige Sohn von Herrn und Frau Hans Brumm, Mewassin, einem angesehenen Farmer des Distriktes wurde vorletzten Montag in Edmonton begraben.

Der Tod des hoffnungsvollen jungen Mannes wurde auf besonders unglückliche Weise hervorgerufen: Er war damit beschäftigt, sein 22 kalibriges Gewehr zu reinigen in der Annahme, daß keine Patrone mehr darin sei. Die Waffe entlud sich aber plötzlich und die Kugel ging dem Jungen glatt durch den Leib. Der schwer Verwundete wurde in größter Eile ins Royal Alexandra Hospital nach Edmonton gebracht, doch war Hilfe unmöglich; er verschied dort Samstag Abend. Eine von den Doktoren Gardner und Field vorgenommene Operation erwies sich als nutzlos.

Geld zu verleihen

auf gute Farmen gegen 8 Prozent Zinsen.

Feuerversicherungen

auf Farm- und Stadteigentum in nur erstklassigen Gesellschaften.

Papiere

aller Art, Agreements, Verträge, Testamente werden gewissenhaft und billigst ausgemacht.

Man wende sich persönlich oder brieflich an

H. BECKER

P. O. Box 301

Edmonton :: :: :: Alberta

278 Jasper Ave., eine Treppe hoch, über Lauers Kleiderwarenladen.

Die Leichenfeierlichkeit fand bei Connolly-McKinley unter zahlreicher Teilnahme der Bekannten der so schwer heimgesuchten Familie statt. Prediger Dr. McQueen, der seiner Zeit das Elternpaar in Edmonton getraut hat, hielt die Leichenrede dort und später am Grabe. Unter denen, die dem jungen Manne das letzte Geleit gaben, befand sich auch der Vertreter Edmontons im Dominion Parlament, Hon. Frank Oliver.

Selbstmord

Sedgewick. — George McGregor von hier beging in einem Anfall von Geistesgestörtheit am 25. Oktober Selbstmord. Er wurde tot im Pferdestalle gefunden, wo er die Tiere gefüttert hatte. Er hatte sich die Kehle durchschnitten. Sein Hund lag neben ihm. McGregor war in letzter Zeit nicht besonders gesund gewesen.

Wo ist Philipp Schneider?

In Portland, Oregon, befindet sich ein junges Mädchen, Namens Marie Schneider aus Melville, Sask., Can. Ihr greiser Vater ist noch in der genannten Stadt ansässig. Am 4. oder 6. Juni d. J. wurde der Bruder des Mädchens Philipp Schneider verhaftet und seither wissen weder Vater noch Geschwister, wo der junge Mann sich befindet. Sie haben niemals einen Brief erhalten und grämen sich furchtbar. Falls jemand weiß, ob Phil. Schneider noch am Leben ist und wo er sich befindet so wäre der Unterzeichnete im Namen der oben Genannten für Mitteilung herzlich dankbar.

E. Lehrer, Pastor,
P. O. Stony Plain, Sask.

Briefkasten

E. F. — Wenden Sie sich an den nächsten Friedensrichter. Der wird Ihnen schon schnell genug Recht verschaffen.

W. D. Rupp, Queen Centre. — Die Coupons hätten Sie direkt an die Company in Chicago senden sollen. Wir haben dieselben nunmehr für Sie dahin weitergesandt. Sie werden also Antwort von dort bekommen.

Jos. Mainka, Friedenstal. — Die Richter Albertas haben es sämtlich abgelehnt, während des Krieges Deutsche oder Oesterreicher zu naturalisieren.

G. T., Fort George. — Mit Farmgeschäften oder Landgeschäften irgend welcher Art befassen wir uns grundsätzlich nicht. Wohl aber besorgen wir Anleihen für Farmer, sowie Versicherungen jeder Art.

A. St. — Das betreffende Lehrbuch der Landwirtschaft können Sie vom Department of Education, Edmonton, beziehen.

J. L., Hilda. — Herrn H. A. Raich's Adresse ist jetzt: c. o. Messrs. Browning & McDonald, Bank of B. N. A. Building, Corner First & Jasper, Edmonton. Wir haben Ihren Brief registriert an ihn weitergesandt, wie gewünscht.

Kleine Nachrichten

Die Courieragentur in Edmonton hat den gesamten Bücherbestand der Deutschen Buchhandlung „mit Stumpf und Stiel" übernommen und verkauft augenblicklich zu weniger als halben Preisen aus. Man stelle Probesendungen, 3 schöne Erzählungen zu 50c und zehn Cents für Porto, und verlange vollständiges Bücherverzeichnis. Bestellungen an H. Becker, Box 301, Edmonton.

Nach dem Bericht eines Regierungsinspektors wird in den allernächsten Tagen mit dem Gelesielegen an der Grand Prairiestrecke begonnen werden.

Auf dem in Betrieb befindlichem Teile der Edmonton Dunvegan und B. C. Bahn ist ein Schlafwagenverkehr eingerichtet worden. Mindestgebühr für Benutzung desselben ist $1.25.

Die Dominion Eisenbahn Kommission hat den Passagiertarif der C. N. R. Hauptlinie westlich von Edmonton anerkannt. Danach darf die Bahn von Edmonton bis Tollerton 3c per Meile berechnen und 4c per Meile von Tollerton nach Vancouver.

W. J. und A. Bourneß, zwei Heimstätter von Düsseldorf, wurden von Richter Hyndman von der Anklage, eine Stute gestohlen zu haben, freigesprochen, dagegen schuldig befunden, das Tier aufgenommen und widerrechtlich behalten zu haben. Sie hatten zuerst der Polizei gegenüber behauptet, die E. A. Wilson gehörende Stute gekauft zu haben und zeigten zum Beweise eine gefälschte „Bill of Sale" vor. Später gaben sie zu, daß ihnen das Tier zugelaufen sei. Das Urteil wurde bis Montag reserviert.

Korrespondenzen

Colmar, Alta., 29. Okt. — Ja, wenn der liebe Samstag kommt, dann heißt man alles stehen und liegen, und jagt so schnell wie möglich zur Post. Warum — und nach was fragt man denn? Nach dem „Courier"! Ja, die Woche dauert einem viel zu lange, daß man den „Courier" holen kann. Es ist wirklich wunderlich, daß man am Samstag so eilig ist! Es macht auch vieles, daß der „Courier" eine gute deutsche Zeitung ist, und zweitens der Krieg. Und die guten Nachrichten aus „Canada". Ja, man liest alles herzlich gerne. Ja, man kann froh sein, daß eine gute deutsche Zeitung für alle uns Deutsche in Canada erscheint, und das ist der „Courier". Er bringt uns Lesestoff, gerade das, was uns willkommen. Wer dieses gute und mein verehrtestes Blatt, den „Courier", noch nicht hat, der sollte ihn oder sogleich bestellen!

Die Ernte war dieses Jahr bei uns gut. Die Farmer haben meist alle gedroschen. Die Kartoffeln sind auch gut geraten, sind aber teilig. Die das Bischel. Das Getreide ist auch teilig. Hafer ist augenblicklich 28c das Bischel.

Unser Distrikt „Colmar" ist meistens mit Schweden bewohnt. Das Land ist gut. Es ist meistens alles gutes Land, fast von Steinen frei. Die meisten Farmer haben von 40 bis 200 Acker unter Kultur, der Rest ist Wald oder kleiner Busch und Wiese. Ich will aber gern nicht bleiben, weil hier nur wenig deutsche Leute wohnen, und ich zu ganz gemachten unter deutschen Nachbarn, ist mit das hier zu einsam. Wie den Schweden halte ich keine Gemeinschaft; sie sind ja gute Leute, aber es ist genau doch nicht so angenehm, als wenn man mit Deutschen zusammen hausmieren.

Die Witterung ist bei uns augenblicklich schön, bei Tage kein Frost, nur in den Nächten tritt es schon gewaltig. Die Straßen sind schön trocken. Mein Schluß. — Herzlichen Gruß an alle Courierleser und das Courierpersonal.

Adolf Bartsch.

Beiseker, Alta., 4. November. — Das gute Wetter hat hier bedeutend dazu beigetragen, das Dreschen zu beenden. Die meisten Maschinen haben ihre Arbeit bereits beendet. Der Ernteertrag war in dieser Gegend ausgezeichnet, da stellenweise Hafer gemessen ist. Man hört sogar von 70 Bushel Weizen per Acker.

Der Gesundheitszustand ist gut. Jetzt wird ein neuer Stall in einem Monat fertig geteilt sein. Lehrer Elmer B. Blank nebst Frau hat die Uebersicht über die beiden Schulen. Kamen kürzlich von Dallas-Town nach Lacombe, Alta., und werden nächste Woche hier eintreffen. Bauer Adam Roth von Armstrong, B. C., war vor zwei Wochen hier ein und nahm bald den Zug nach Medina, N. D. Wird in zwei Monaten wieder zurück sein. Konrad Nickel aus derselben Gegend verweilt hier in Besuche mit einer Car Aepfel. Da kaufen aber die Leute danach; denn sie sind viel billiger als in den Stores der Stadt.

Mit Gruß. A. A. Roth.

PELZE

Bekommen Sie „mehr Geld" für Ihre

Wolf-, Kaninchen-, Fuchs-, Weißwiesel-, Bieber-, Luchs-, Glasfuchs- und andere Pelze, die Sie in Ihrem Distrikt fangen können. Senden Sie Ihre Felle direkt an "SCHUBERT", das größte Haus in der Welt, das ausschließlich mit rohen Kanadischen Fellen handelt. Ein garantiertes — vertrauensvolles Verfahren mit unerreichter Reputation, bestehend seit Jahren als einem der ältesten und größten erfolgreichen Häuser mit prompter und guter Bezahlung bei Empfangnahme. Schreiben Sie an den "Schubert Schipper," denn gute zuverlässige und genaue Wiegungen erreichen.

Schreiben Sie jetzt — es ist Frei

A. B. SCHUBERT, Inc. 25-27 WEST AUSTIN AVENUE Dept. C459 CHICAGO, U. S. A.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

In Gebrauch seit mehr als 30 Jahren

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Optimistisch.

„Gott sei Dank!" jubelt Fräulein Rosalinde beim Zeitungslesen. „Jetzt hat sich meine letzte Schulfreundin verlobt — jetzt kann ich d'ran!"

Kleine Anzeigen des „Courier"

Nachlesen bringt Vorteil — Inserieren bringt Erfolg

Patente

Erfinder

Der europäische Krieg verursacht, daß die Vereinigten Staaten und Canada von der Industrialisierung seiner eigenen Länder abhängig sind; schreibe heute zu mir um mein freies Buch über Patente und die Liste über die am meisten gesuchten Erfindungen. Patente verschaffen Vermögen.

H. J. SANDERS
Patentanwalt,
69 Webster Building,
Ecke Halsted u. Van Buren Sts., Chicago, Ill.

Patente verschafft, gekauft und verkauft. Senden Sie uns Skizze mit Beschreibung Ihrer Erfindung und verlangen Sie unseren freien Rat über Patentierung derselben. Sie können in Patenten ein Glück machen, warum verwandeln Sie Ihre Idee nicht in Dollars? Schreiben Sie an freie Einzelheiten MacMurtry Co'y, Patent-Anwälte, 154 Bay Straße, Toronto, Canada.

Leichenbestatter

Geo. Speers
Einbalsamierer u. Leichenbestatter
Stelle die billigsten Preise in Regina
Ambulanz bei Tag und Nacht
Leichenbestattung von Haus oder Bureau ohne Preiserhöhung
Angemessene Bedienung wird in jeder Weise höflichst nachgekommen

Deutsche Apotheke „Zum Allvater"
Maple Leaf Block, Regina.

Alpenkräuter, Leberthran, Mittel für Husten, Bronchitis, Heiserkeit und Brustbeschwerden. Einreibungen für Gicht, Rheumatismus und Rückenschmerzen. Franzbrantwein, Hoffmanns-Tropfen, Pfeffermünz-Tropfen. Postaufträge sorgfältig ausgeführt.

Photographen

Russie's Atelier, Regina
Größtes photographisches Atelier im Westen.

Juweliere

M. G. Howe, Uhren-Reparaturen. Heirats-Lizense Trauringe. Freie Augen-Untersuchung und Anfertigung von Gläsern, während man wartet. M. G. Howe, Juwelen, Scarth St., Regina, Sask.

Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg, Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. Zimmer 303, Northern Bank Bldg., Regina, Sask. J. Emil Doerr, L.L.B., W. W. Guggisberg, B.A.

Carrothers & Williams Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Zimmer 202 Westman Chambers, Rose St., Regina, Sask. Ashton D. Carrothers, Edwin S. Williams, L.L.B.

Balfour, Martin & Casey Rechtsanwälte, Anwälte und öffentliche Notare. Jas. Balfour, W. M. Martin, B.A., Avery Casey, B. C. L. Geld zu verleihen. Office: Darke Block, 11. Ave., Regina, Sask.

R. D. McMurchy, Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar. Office 51 Canada Life Building, Phone 3735, Regina, Sask.

Turgeon, Brown & Thomson Brown, Thomson & McLean Rechtsanwälte, Advokaten, Notare u.s.w. Hon. W. F. A. Turgeon K.C. Gen. Staats-Anwalt. T. D. Brown, H. F. Thomson, A. L. McLean. McCallum & Hill Gebäude. Regina, Phone 5641.

Frame, Secord & Turnbull. Advokaten, Solicitoren, Notare. J. C. Secord, F. W. Turnbull, B.A., J. E. Frame, L.L.B. Offices: Nächste Tür zur alten Post Office, Regina, Canada.

Bryant & Wheat Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Office: Neuer McCallum & Hill Block. Regina, Saskatchewan, Canada. James F. Bryant, M.A., L.L.B. Francis G. Wheat.

W. B. Bashford, öffentl. Notar, General-Agent für erstklassige Anleih- und Versicherungs-Gesellschaften. Geld zu verleihen. Versicherungen aller Art. Kollektieren eine Spezialität. W. B. Bashford, Rosthern, Sask.

Tierarzt

Dr. W. W. Boucher, früher von der Firma Hafe & Boucher Graduiert an der Ontario Vet. Coll., 26jährige Erfahrung. Office und Hospital: Grey Futter- und Verkaufsstall, 1847 Halifax Str. Regina, Sask. Telephon 3333, Haustelephon 2165. Mäßige Berechnung.

Medizinische Aerzte

James McLeod, M.D.C.M. Spezialist in der Behandlung von Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Northern Bank-Gebäude, Scarth St. Phone 2838 Regina, Sask.

Dr. Roger, Arzt und Chirurg. Absolvent der Universität London, Engl., früher clinischer Assistent für Frauenkrankheiten Chelsea Hospital, London, Engl. Spezialität: Frauen-, Kinderkrankheiten und Geburtshülfe. Office: Neues McCallum & Hill Gebäude, Zimmer 210. Office Telephon 2290. Wohnung Telephon 4753.

Dr. L. Roy, M.D.C.M. studierte an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialität: Chirurgie und Geburtshilfe. Office: Zimmer 12 Canada Life Gebäude, Elfte Ave. und Cornwall Str., Telephon 2548. Wohnung 1232 Victoria Ave., Telephon 2407, Regina, Sask.

Dr. H. H. Mitchell, M.B. Universität von Toronto, graduiert in St. Vincent's Hospital, Willard Parks Hospital und Manhattan Geburts Hospital, New York City. Office 1737 Scarth St. Phone 1631. Wohnung 2139 Robinson Straße. Phone 1129. Sprechstunden 9—10, 2—4, 7—9, und nach Uebereinkommen.

Dr. C. E. McCutcheon Arzt und Chirurg. Office 113 Westman Chambers, Rose Str., Regina. Telephon: Office, 2706: Wohnung, 2895.

Dr. T. A. Morrison, Arzt und Chirurg, ausgebildet in Berlin, Deutschland. Spezialität: Chirurgie und Frauenleiden. Office: Bood Block, gegenüber der City Hall. Phone 4035. Privatwohnung: Cornwall Court, Suite 3. Phone 4036.

Dr. J. C. Black, New Black Block, Hamilton St. Zimmer Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Office-Tel. 4787. Regina, Sask.

Optiker

H. S. McClung, Office 1833 Scarth Straße, südlich von der Post Office. Telephon 3597.

C. P. Church, professioneller Optometrist und Optiker. Wissenschaftliche Untersuchung der Augen und Anpassung von Gläsern zur Behebung von Kopfschmerzen und Ueberanstrengung der Augen. 1747 Scarth Str., Regina, Saskatchewan.

Zahnärzte

Dr. A. Gregor Smith u. W. Smith. Stellenweise und allgemeine Betäubungsmittel für schmerzloses Zahnziehen. Gregor Smith Block, Hamilton Street, gegenüber dem Rathaus, Regina, Sask.

Dr. Ralph Lederman, Zahnarzt. 105—106 Westman Chambers, Rose Str. Telephon 2937. Regina, Sask.

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl an Zigarren und Tabak. Billiardhalle und Badezimmer. R. Knorr, Eigentümer.

Rauchen Sie?

Dann kaufen Sie bei uns und ziehen Sie Ihren Nutzen aus unseren Profitkupons. Für dieselben erhalten Sie schöne und nützliche Geschenke. Geschenk-Liste frei.

R. L. Green's
4 Cigarrenläden in Regina.

Zu verkaufen

Grammophon-Platten, neueste, doppelseitig, 9 und 10 Zoll, per Stück 60c, 65c und 70c. Wiener und Berliner Schlager, direkt importiert. Versand unter Garantie der Vorausbezahlung. P. O. Box 669, Regina, Sask.

Haus zu verkaufen an Montreal Straße in der Nähe der 16. Avenue. $100.00 Anzahlung und $50.00 per Monat. Haus hat 8 Räume, Badezimmer, großes Erdgeschoß, Furnace, und ist komplett und vollständig modern gebaut. Schuldverschreibungen, Kaufverträge und schuldenlose Grundstücke werden in Teilzahlung genommen. Offerten unter D. A., Box 505, Regina, Sask.

Zu verkaufen vorzügliche halbe Sektion, ganz eingezäunt, 300 Acker gebrochen, mit ganz besonders guten Gebäuden (Barn 60X44), gutem Wasser, Stein-Stall, zweistöckigem Haus, 3 beweglichen Getreidekammern, zum Preis von $40 per Acker. $1000.00 bar und Rest nach Uebereinkunft oder ein Drittel „croppayment". Gutes Stadteigentum wird als Teilzahlung genommen. Offerten unter D. A., Box 505, Regina, Sask.

Zu verkaufen oder zu vertauschen ganze Sektion Prärieland, an der Kirkella Linie gelegen, guter Boden und nicht weit von Bahnstation. Preis bei Anzahlung von $1000.00 $16.00 per Acker, oder $20.00 bei Tausch. Nur gewinnbringendes Eigentum wird in Tausch genommen. Ferner eine Viertelsektion an derselben Linie gelegen, wovon 135 Acker gebrochen sind, ist ebenfalls entweder zu verkaufen oder zu vertauschen. Das ganze Land kann kultiviert werden. Es ist genügend Wasser vorhanden und liegt 6 Meilen von Bahnstation. Preis $8.500. Auch wird nur gewinnbringendes Eigentum in Zahlung genommen. Offerten unter D. A., Box 505, Regina, Sask.

Zu verkaufen Schmiedewerkstätte gut eingerichtet mit guter Kundschaft. Gute Kaufgelegenheit für einen tüchtigen Schmied. Keine Konkurrenz. Offerten erbeten an Christoph Fahlmann, Kronau, Sask.

Zu verkaufen: Land in

ELBERTA.

Die blühende deutsche Kolonie im sonnigen Süden. Auch kultivierte Farmen. — Exkursionen jeden ersten und dritten Dienstag im Monat.

Elberta Realty Company
Elberta Baldwin County, Alabama,
oder 912 Hartford Bldg., Madison u. Dearborn St.,
Chicago, Ill.

Bennett & Cadie, Regina Telephon 4262. 1526 Elfte Ave. Maple Leaf Block. Elektrische Anlagen, Ausstattungen, Lampen und Installierung von elektrischer Beleuchtung.

Niederstadt's Grocerie
Ecke 12te Ave. und Halifax Straße.

Mehl ist billiger:

Five Roses	$3.25
Brandon Lily	3.00
Strong Bakers	2.80

Alles andere in Eßwaren ebenfalls preiswürdig.

Deutsches Restaurant 1324—10. Ave., Regina, Sask. Mathias Brunner, Besitzer. Gute Mahlzeiten @ 25c, gute Betten @ 25c. Bad mit kaltem und heißem Wasser 25c. Alle meine Bekannten und Farmer werden besonders ersucht mich zu besuchen. Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie schon im Voraus versichert sein. Mathias Brunner.

Mehl- und Futterpreise

Five Roses per 98 Pfund	$2.90
Calla Lily, per 98 Pfund	2.55
Good Luck, per 98 Pfund	2.50
Feine Kleie, per 98 Pfund	1.15
Grobe Kleie, per 98 Pfund	1.05

The Regina Flour & Feed Store, 1757 Halifax Straße, Regina, Sask. Telephon 2593.

Offene Stellen

Gesucht Farmarbeiter für ein Jahr; muß melken können. Angebote an H. Wichtier, Dundurn, Sask.

Gesucht Haushälterin. Muß alle Hausarbeiten verrichten. 2 bis 3 Kühe melken können und muß vor allen Dingen Deutsch sein. Arbeit ist wenig und nur für 2 oder 3 Personen zu kochen. Alleinstehende Person oder Witwe ohne Kinder vorgezogen. Angebote zu richten an Dietrich Boschen, Glen Eden, Sask. R. R. 3.

Gesucht
Guter Schmied für allgemeine Schmiedearbeit. Guter Lohn. Nachzufragen im „Courier"

Gesucht Kürschner, Dame oder Herr. Muß etwas Erfahrung haben. Angebote zu richten an Wiseman, 1705 Hamilton St., Regina, Sask.

Gesucht ein junger im Real Estate und Versicherungs-Geschäft durchaus erfahrener Mann, der der englischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift vollständig mächtig und möglichst mit der Schreibmaschine vertraut ist. Offerten mit Referenzen erbeten unter Box R. C. 72 Grayson, Sask.

Deutsches Ehepaar gesucht mit nicht mehr als einem Kind für die Wintermonate oder für das ganze Jahr; kennt einen Mann für Farmarbeit. Angebote mit Gehaltsangabe zu richten an A. Wirsulat, Box 419, Kindersley, Sask.

Gesucht Mädchen oder Frau ohne Kinder für leichte Hausarbeit. Genannte Person muß Englisch verstehen. Lohn: Sommer und Herbst 20 Dollar. Winter 15 Dollar per Monat. Braucht nicht zu melken. D. G. Nicolle, Maple Leaf Ranch, P.O. Turland, Sask.

Gesucht Mann u. Frau um eine gemischte Farm selbstständig zu bearbeiten. Einige Kinder würden kein Hindernis sein. 15 Meilen von Winnipeg. Kochgelegenheit in Deutsch und Französisch. Man muß gesicherter und erfahrener Arbeiter sein und melken können; einer der etwas Tischlerarbeiten verrichtet wird vorgezogen. Frau muß zu kochen und Butter machen können. Familie, die ein gutes Englisch spricht, wird vorgezogen. Sichere Stellung für das ganze Jahr. Eigentümer will den Leuten das Leben so angenehm als möglich machen. Dienstantritt am 15. November. Angebote mit Referenzen, wenn möglich, und Angabe der Gehaltsansprüche für die Winter- und Sommermonate zu richten an G. L. Doyle, Le Salle, Man.

Zwei Mädchen gesucht für Hotel per sofort. Lohn $12.00 bis $15.00 per Monat. Angebote zu richten an C. Becker, Calder, Sask.

Gesucht Farmarbeiter. Mann und Frau vorgezogen. Frau muß melken können. Gute Leute, guter Lohn. Angebote zu richten an Georg Müller, Carrington, Sask.

Gesucht wird fleißiges Mädchen für allgemeine Hausarbeiten. Guter Lohn, gute Stellung. Anzufragen bei Mrs. Hoiv, 2152 Rae Str., Regina, Sask.

Gesucht wird ein gutes deutsches Mädchen oder Frau für eine Farm. Man schreibe in Deutsch oder Englisch an Box 102, Frances, Sask.

Stellengesuche

Stellung auf einer Farm suchen Mann und Frau für ein Jahr. Beide sind arbeitsam und erfahren. Gefl. Angebote zu richten unter J. P. an den „Courier", Box 505, Regina, Sask.

Junges, kräftiges und mit allen Farmarbeiten vertrautes Ehepaar sucht Stellung auf einer Farm. Gefl. Angebote erbeten unter H. Z. an den Courier, Box 505, Regina, Sask.

Achtung! Für 25 Cents in die Abschrift der Gegenklage des Kirkholmer Beamten zu haben. Man adressiere Postmeister, Osler, Sask.

Ersuche hiermit freundlichst alle Gläubigern des verstorbenen Herrn Jakob Müllmann, Gretenheim, all ihre rechtmäßigen Forderungen an den Unterzeichneten bis spätestens den 15. November 1915 einsenden zu wollen. Hochachtungsvoll, Friedrich Müllmann.

Heu ist zu verkaufen. Gutes gepreßtes Heu billigst zu verkaufen. Näheres von David Funk, Stoughton, Sask.

Stellung sucht deutsche Stenographin und Buchhalterin, hat gute Handschrift. Gefl. Angebote erbeten unter M. P. an Courier, Box 505, Regina, Sask.

Doppeldeutig.

„Wir sitzen mit unseren Verwandten aus Dresden im Heiligendamner Kurhaus. Mein Onkel, der ein lebhaftes Interesse für Tiere hat, entdeckt plötzlich in der Nähe des Kurhauses einige fressende Esel. Neugierig, ob man in dem Ort mehrere dieser Vierfüßler hat, wendet er sich mit einer diesbezügl. Frage an den Kellner, und prompt schallt's zurück:

„Es kommt ganz auf die Badegäste an, Herr Doktor. Je mehr Badegäste, desto mehr Esel haben wir."